

«THRONFOLGERINNEN»

Samstag, 8. Februar 2020 | 20.30 Uhr | Sternenkeller Rütli



dezipelles – A-cappella-Gesang

Nicole Hitz (Sopran), Rebekka Bräm (Sopran),
Daniela Villiger (Mezzosopran), Editha Lambert (Alt)

Eintritt CHF 35.–

Reservation: Sternenkeller, Ferrachstr, 72, 8630 Rütli, Tel. 055 240 45 51

GEMEINDE
 RÜTLI ZH

 Zürcher
Kantonalbank

www.konzertkollegium.ch

natürli
ZÜRIBERLAND.CH
KULTUR

Bertschinger
die lösung in raum

GGGBH 
Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Hinwil

K M M
KLANG- & MASCHINEN MUSEUM
SEIDENFABRIK DÜRNTZEN

**EGGENBERGER &
SCHLUMPFAG**
8630 Rütli

Jac Meier
LifeCenter
Dienstleistungen und Gesundheitscenter

Meier
der Kaffeehof für Kaffeebegeisterte

«THRONFOLGERINNEN»

Die Audienz bei den Thronfolgerinnen wird mit dem barocken «Marche pour la cérémonie des Turcs» eröffnet, welcher in einem Jagdschloss von Louis XIV uraufgeführt wurde. Das französische Volkslied «Le roi a fait battre tambour» beschreibt die sozialen Machtverhältnisse am Hof: Eine junge Dame wird vom König als Mätresse auserwählt, ihrem Ehemann wird als Gegenleistung eine Führungsposition in der Armee versprochen. Auch Goethes «Erlkönig» erzählt eine erschütternde Geschichte: Das Kind kann sich dem Banne des Erlkönigs nicht entziehen und verfällt diesem schliesslich. Ob es sich dabei um die Fieberträume eines sterbenden Kindes oder um dessen symbolischen Tod durch das Erleiden eines Missbrauches handelt, ist Interpretationssache. Die Dramatik der Ballade wird aufgefangen im wunderbar ruhigen «Music For A While», in dem die ennuyierten Damen royale Gleichgültigkeit zelebrieren. Der Song «Russians» wirft einen kritischen Blick auf das Spiel mit der Macht: Zu Zeiten des Kalten Krieges thematisiert Sting die Angst vor einer atomaren Katastrophe und stellt fest: «We share the same biology, regardless of ideology» (Wir verfügen über dieselbe Biologie, ungeachtet unserer Ideologien).

Mit «Killer Queen» tauchen wir in die Welt von Luxus und Dekadenz ein: «She keeps a Moët et Chandon in her pretty cabinet, «Let them eat cake», she says, just like Marie Antoinette» (Den Moët et Chandon bewahrt sie in ihrem hübschen Kabinett auf und genau wie Marie-Antoinette sagt auch sie: «Lass sie Kuchen essen!»). Im von Janis Joplin durchaus ironisch gemeinten «Mercedes Benz» wird Gott inständig um Luxusgüter gebeten, und in «Puttin' On The Ritz» anieren wir chic gekleidet durch die Innenstadt und geniessen die Aufmerksamkeit. Das Zürcher Revuestück «Eusereine chönt das au», welches in der Version von Margrit Rainer bekannt geworden ist, lässt erahnen, dass die Zurschaustellung von Luxus immer auch neidische Blicke nach sich zieht.

dezibelles haben sich dem A-cappella-Gesang in all seinen Formen verschrieben und sind auf Klangwelten von der Klassik über die internationale Volksmusik bis hin zu Pop und Jazz spezialisiert. Das mehrfach ausgezeichnete Ensemble bietet ein authentisches Live-Erlebnis und ergänzt das hohe musikalische Niveau der vier Sängerinnen durch treffende Inszenierungen und eine Prise Humor.